

Besuch des Allierten-Museums





Alliiertenmuseum in Berlin

Adresse:	Clayallee 135, 14195 Berlin
Link zur Webseite:	Startseite - AlliiertenMuseum
Öffnungszeiten:	Dienstag – Sonntag 10 – 18 Uhr
Kosten:	Der Eintritt ist kostenlos.
Anreise:	Bus X 83 oder U3

Interessanter Vorschlag für eine 4. Klasse:

Besuch des Workshops: **„ALS ES SCHOKOLADE VOM HIMMEL REGNETE“**

Wir nehmen Schulklassen ab Jahrgangsstufe 4 mit auf Entdeckungsreise ins Berlin der Nachkriegszeit. Im Mittelpunkt der Führung durch die Dauerausstellung stehen **das Alltagsleben und die Berliner Luftbrücke**.

Die Schülerinnen und Schüler lernen die westlichen Besatzungsmächte kennen. Sie erfahren, wie schwer ein Kohlsack aus der Zeit der Luftbrücke tatsächlich war und wie der Alltag der Berliner Kinder unmittelbar nach dem Zweiten Weltkrieg aussah. Immer wieder werden Bezüge zur Lebenswelt der Kinder hergestellt.

Höhepunkte der Führung sind **die Geschichte vom „Schokoladenpiloten“ Gail S. Halvorsen** und die **Besichtigung des britischen Luftbrückenflugzeugs Hastings TG 503 von innen**.

Im Anschluss an die Führung basteln die Kinder selbst „Schokoladenfallschirme“ basteln und lassen sie vom Luftbrückenflugzeug aus fliegen. Sollten Sie den Bastel-Workshop nicht buchen wollen, vermerken Sie dies bitte bei Ihrer Anmeldung.

- [Zur Buchungsanfrage](#)

Dauer: 120 Min.

Teilnahmekosten: 4 € pro Person

Gruppengröße: max. 25 Personen

Der gesamt Zeitaufwand variiert, je nachdem wo sich eure Schule befindet.

Es gibt in der Nähe des Museums einen Spielplatz auf der Clayallee.

v. Koslowski / Ulrich

**Didaktische Überlegungen:
Bezug zum Rahmenlehrplan**

- 3.1. Siehe S. 28 – Erde – Wo leben wir? Unser Bundesland: Berlin
Wie ist es so geworden? Berlins Geschichte → zwei Staaten – eine geteilte Stadt
- 3.2 Siehe S. 30 – Kind – Wie lebten Kinder früher?

Im Rahmen der Einheit über Berlin (oft in Kombination mit der Arbeit mit dem Lehrwerk „Pusteblume-Berlin-Mappe“) finden wir den Besuch des Alliierten Museums sehr empfehlenswert. Die SuS haben die Möglichkeit, anhand von vielen Bildern und Objekten die Entstehung der Luftbrücke zu entdecken und lernen, wie wichtig die Luftbrücke für das Überleben der isolierten Stadt West-Berlin gewesen ist. Die Geschichte des Piloten Gale Halversen, der kleine Fallschirme aus Stoff mit Schokolade für die Berliner Kinder bastelte und über der Stadt verteilte, gibt den SuS einen Einblick in die Nöte, unter denen die Berliner in der Zeit der Berliner Blockade zu leiden hatten. Sie ist ein Beispiel für gelebte Solidarität und Nächstenliebe.

Die Bereicherung besteht darin, dass die SuS ein historisches Ereignis sehr haptisch erfassen können und dass sie dadurch einen vereinfachten Zugang zu der Geschichte ihrer Stadt bekommen.

Im Vorfeld kann man die SuS bitten, sich mit ihren Großeltern über diese Zeit zu unterhalten und mit ihnen ein Interview zu führen. Was wissen die Älteren noch von der Berliner Blockade?